

Empfindungen
bey der erhaltenen Nachricht
von der
glücklichen Verbindung
Herren
**Johann Christian
Hesse**

mit
Demoiselle
**Henaten Christinen
Senff**

den 11. November im Jahr 1777. in Conitz
ausgedruckt

von der
Demoiselle Braut

einzigem Mutter. Bruder
Johann Friedrich Plessing
Prediger an der Ober. Pfarrkirche zu S. Sylvester
in Wernigerode.

Wernigerode,
Gedruckt bey Johann Georg Struck, Hof. Buchdrucker.





Ich, meinen Gott will ich erheben,
Der mir, warum ihn meine Seele bat,
So oft und wiederholt gegeben,
Ja mehr, als ich von ihm gebeten, that.

Er stärkte mich in manchen Leiden,
Wenn mir um Trost und Hilfe bange war;
Er gab mir nach dem Kummer Frieden
Und seine Treue ward mir offenbar.

Ich rief zum Herrn aus dunkeln Thale,
Und Er sprach mir darinnen freundlich zu,
Gab mir nach Vermuth eine Schale
Voll Süßigkeit. Mein Gott! das thatest du!



Kapsel 78M 489 (15)

AK

Nach mein Gebet für Euch geschehen,
Entfernte Freunde, beste Schwester, ist
Von Gott oft gnädig angesehen.
Wo ist ein Gott, wie du, Jehovah bist!

Dein Herz empfand bey dem Verluste
Des Gatten alles, was man fühlen kan;
Ich bat Ihn, da ich keinen treuern wußte:
Sey du da Vater, sey ihr Mann!

Läß Sie, die er Ihr hinterlassen,
Im Alter spät noch ihre Freude sehn!
Du kontest da den Schmerz nicht fassen;
Jetzt sieh' wie göttlich trift es alles ein!

Noch voller zärtlicher Empfindung
Von deines guten Sohnes Glück, siehst du
Auch nun der glücklichen Verbindung
Der jüngsten Deiner lieben Töchter zu.

So erndte, liebste Schwester, späte
Noch deiner frommen Muttertreue Lohn!
Es steigt, so oft ich zu Gott bete,
Ein Seufzer für Dich auf zu Gottes Thron;

Und auch für Euch, geliebte Beyde,
Die Ihr Euch heute Herz und Hände schenkt,
Die Ihr sehd meine Wonne, Freude,
In die mein Herz mit warmer Liebe denkt.

3050001
VD18

Lebt glücklich! Bis zu späten Jahren
Sey ungetrennt, das heut' geknüpft' Band!
Nur Gutes müß' Euch wiederfahren
Dem HErrn gesegnet sey Eur' neuer Stand!

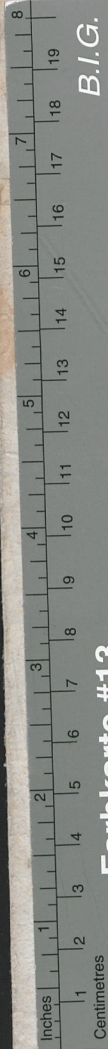
Gott laß Euch seinen Frieden schmecken,
Der Sinnen und Vernunft weit übersteigt
Und mache, was Euch will erschrecken,
Vorüber gehend, minder furchtbar, leicht.

Und wird Euch dies der HErr verleihen
Und ungleich mehr, was noch mein Herz hegt,
Wie wird sich Eures Glückes freuen
Mein und der Weinen Herz, das für Euch schlägt!



Ende

in Dresden



Empfindungen
 erhaltenen Nachricht
 von der
 chen Verbindung
 Herren
nn Christian
S e s s e
 mit
 Demoiselle
en Christinen
S e n f f
 ember im Jahr 1777. in Conitz
 usgedruckt
 von der
 oiselle Braut
 nzigem Mutter: Bruder
Friedrich Plessing
 r Ober: Pfarrkirche zu S. Sylvester
 in Wernigerode.

Wernigerode,
 Johann Georg Struck, Hof: Buchdrucker.

